

Digital Health Heroes Award 2019 für bencard.com

Die Firmen-Website von Bencard Allergie (www.bencard.com) wurde im Rahmen des Deutschen Allergiekongresses von MeinAllergiePortal mit dem „Digital Health Heroes Award 2019“ ausgezeichnet. Die gemeinsame Homepage von Bencard Deutschland und Bencard Österreich ge-

wann die Auszeichnung in der Kategorie „Allergien und Unverträglichkeiten allgemein – Sektion Hersteller“.

„Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung und nehmen das als Ansporn, unsere Homepage auch weiterhin für die Bedürfnisse von Allergologen und Patienten zu

verbessern“, so Susann Scheller, Product Manager von Bencard Allergie Deutschland bei der Verleihung.

Die Internetseite www.bencard.com wurde von der Jury als ein sehr gut durchdachtes und nutzerfreundlich orientiertes Informationsangebot, das gleichermaßen Patienten als auch Ärzten und Apothekern sinnvolle Informationen vermittelt, bewertet. Außerdem sei es eine optisch schöne und inhaltlich zielgerichtete Website, die ihr Hauptziel – die Darstellung der Ursachen von Allergien und der möglichen Therapieoptionen zur Behandlung – sehr direkt umsetze.

Mit dem Digital Health Heroes-Award prämiiert MeinAllergiePortal „besonders gelungene Kommunikations- und Informationsangebote zu Allergien.“ Der Schwerpunkt des Awards liege auf der Kommunikation im Internet beziehungsweise in digitaler Form, aber auch Offline-Angebote würden mit einbezogen, so MeinAllergiePortal. Dabei geht es sowohl um Kommunikations- und Informationsangebote für Patienten als auch für Fachkreise. *red*



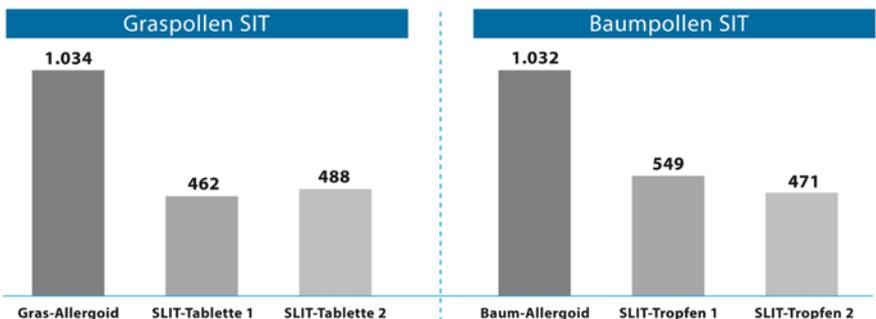
Die Website www.bencard.com hat einen „Digital Health Heroes Award“ gewonnen.

Nach Informationen von Bencard

Studie zeigt gute Adhärenz von Gras- und Baumpollen-Immuntherapie

Die allergenspezifische Immuntherapie (AIT) mit einem Gras- oder Baumpollenallergoid des Unternehmens Allergopharma, dem Allergiegeschäft des Konzerns Merck, zeigte in einer Real-Life-Studie höhere Adhärenzraten als die sublinguale AIT.

Im Rahmen einer retrospektiven Kohortenanalyse wurde die Adhärenz (Patienten-Compliance) bei der Anwendung subkutaner (SCIT) und sublingualer (SLIT) AIT-Präparate für die Gräser- oder Baumpollenallergie untersucht [Vogelberg C et al. Congress Poster TP 1309, EAACI 2019, Lisbon, 1.–5. June 2019]. In dieser Real-World-Evidence(RWE)-Studie wurde die LRx-Datenbank (IQVIA, Frankfurt/Main) verwendet, die circa 60% aller gesetzlich krankenversicherten Patienten in Deutschland erfasst. Mehr als 68.000 Patienten, die im Zeitraum von 2009 bis 2013 eine spezifische Immuntherapie begonnen haben, wurden im Hinblick auf Adhärenz und Therapiedauer analysiert. Im Ergebnis zeigte sich, dass bei



Unterschiede in der Patientenadhärenz bei SCIT und SLIT: durchschnittliche Anzahl von Tagen unter SIT [Modifiziert nach Vogelberg C et al. Congress Poster TP 1309].

Gras- und Baumpollen-AIT über 60% der SCIT-Patienten, jedoch nur etwa 30% der SLIT-Patienten das dritte Therapiejahr erreichten. Unabhängig vom Allergen war die Adhärenz bei Kindern höher als bei Jugendlichen und Erwachsenen. Auch im Hinblick auf die Therapietage („days on therapy“) war die SCIT mit über 1.000 Tagen der SLIT mit circa 500 Tagen deutlich überlegen. Die RWE-Studie zeigte signifi-

kante Adhärenzunterschiede zugunsten der SCIT im Vergleich zur SLIT.

Deutsche und internationale Leitlinien für die AIT empfehlen eine mindestens dreijährige Therapie zur Erreichung eines Langzeiteffektes, der den Krankheitsverlauf von Allergikern modifiziert [Pfaar O et al. Allergo J Int 2014;23:282–319]. *red*

Nach Informationen von Allergopharma